

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 184 (2018)
Heft: 6

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ansgar Graw

Trump verrückt die Welt

Stuttgart: F. A. Herbig, 2017, ISBN 978-3-7766-2807-4

«How the hell did this happen?» Solche (wie dieser von P. J. O'Rourke) und ähnliche Titel über den 45. Präsidenten füllen schon jetzt die Bibliotheken dies- und jenseits des Atlantiks. Allzu gerne wird die Wahl Trumps entweder als einen unter Mithilfe Russlands verursachten Betriebsunfall der Geschichte oder dann mit dem Versagen der Clinton-Kampagne erklärt.

Ansgar Graw, langjähriger Korrespondent der «Welt» in Washington, porträtiert Trump zwar als Rabauken im Weissen Haus, der sich im Tagesgeschäft in Widersprüche verheddert und auf alle Seiten hin provoziert. Dies und die minu-

ziöse Aufzählung aller Fehltritte vor und nach der Wahl wecken wohl Zweifel am «Commander in Chief» (und erhöhen den Unterhaltungswert des Buchs). Doch steckt hinter der Fassade Trumps, so die Analyse Graws, viel politisches Gespür. Die Wahl gewann Trump dank der gezielten Mobilisierung von Wählern, die von den Demokraten, von den Eliten und von «Washington» genug hatten. Der Autor sieht Trump damit in der Tradition Andrew Jacksons, des 7. US-Präsidenten, der ebenfalls in Washington aufzuräumen versprach, gegen das Establishment antrat und gerade heute wieder Kontroversen auslöst. Trump

ist deshalb kein Irrtum der Geschichte, sondern knüpft an die isolationistische Tradition und die klassischen, von der weissen Mittelschicht geprägten amerikanischen Werte an, weg von «Liberalität und Interkulturalität», wofür Clinton stand.

Wie sich das alles auf die Geopolitik auswirken wird, muss offen bleiben – die letzten Monate vermitteln, trotz Graws Erklärungsansätzen, kein eindeutiges Bild. Trump wird aber, davon ist Graw überzeugt, lange über seine Präsidentschaft hinaus die Politik Amerikas prägen.

Rolf Hartl

Michael Hug

Jean-Pierre Bonny – Eine Lebensbilanz

Olten: Knapp Verlag, 2018, ISBN 978-3-906311-42-5

Ein echter Liberaler blickt auf sein ereignisreiches Leben zurück: Bernischer Fürsprecher, Spitzenbeamter des Bundes, Gemeinderat, Nationalrat, beinahe Bundesrat, Verwaltungsrat, Oberst und Regimentskommandant. Zu Wort kommen auch die ehemaligen Bundesräte Adolf Ogi und Christoph Blocher sowie Unternehmer Etienne Jornod und alt Nationalrat Gerold Bühler. Der ehemalige Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates 1998/99 im Originalton in Teil VII – Der vergebliche Kampf eines Obersten am Gotthard: «Ich bin [...] zu einem überzeugten Befürworter der Armee und insbesondere des Milizsystems geworden. Umso mehr bedrückt es mich, dass das heutige Konzept unserer Armee – wenn man ehrlich wäre – der Tod dieses Milizsystems

ist.» Als Regimentskommandant habe er jeweils umfangreiche Kursberichte schreiben müssen und auf einen nach drei Jahren eine Rückmeldung erhalten. Das Papier sei an insgesamt 26 interne Verwaltungsstellen gegangen. «Das war für mich ein weiterer Beweis, wie sehr das Militärdepartement schon damals verbürokratisiert war.» Adolf Ogi habe ihn 1996 unbedingt in der «Studienkommission für strategische Fragen» von Staatssekretär Edouard Brunner gewollt, welche die nächste Armee reform vorbereiten sollte. Christoph Blocher, auch er eines von 42 Mitgliedern, stimmte 1998 gegen den Abschlussbericht. «Rückblickend muss ich sagen: Er hatte recht. [...] Heute bereue ich, nicht gegen den Bericht gestimmt zu haben. Dieser legte das Fundament für die ganze verfehl-

te Sicherheitspolitik der letzten Jahre nach dem Motto «Sicherheit durch Kooperation». Heute hätten wir noch 100 000 Mann – Armee-Sollbestand – aber das VBS sei nicht kleiner geworden. «Unter dem Bürogeneral André Blattmann wurde eine völlig undurchschaubare Führungsorganisation aufgebaut.» Es wimmle von Stäben, und selbst er begreife dieses System nicht mehr. «Zwei bis drei Kampf-Brigaden reichen bei weitem nicht zur Verteidigung des Landes – und das ist der verfassungsmässige Hauptauftrag der Armee.» Alarmierendes Fazit von Jean-Pierre Bonny: «Die Armee ist in einem desolaten Zustand.» Als Vermächtnis des politisch-militärisch-wirtschaftlichen Multitalents ohne Nachkommen bleibt seine «Bonny Stiftung für die Freiheit».

Heinrich L. Wirz



Nr. 6 – Juni 2018

184. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Christoph Grossmann, Oberst i Gst a D,
Dr. oec. HSG

Chefredaktor
Divisionär Andreas Bölsterli (BOA)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Verlag Equi-Media AG
Postfach 732, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Oberst i Gst Michael Arnold,
lic. phil. II (AM)

Redaktion
Oberst i Gst Andreas Cantoni (ac)
Andrea Grichtung Zelenka, lic. phil. (ga)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major Christoph Meier (cm)
Major Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Henrique Schneider (Sc)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberstlt Eugen Thomann, lic. iur. (ET)
Oberstlt Christian Trottmann (CT)
Major Walter Troxler, Dr. phil. (Tr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Verlag Equi-Media AG, Postfach 732,
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Verleger: Christian Jaques

Geschäftsführung
Regula Ferrari, Telefon +41 44 908 45 60
E-Mail: ferrari@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-Mail: abo@asmz.ch

Layout: Stefan Sonderegger

Inserateverkauf
Zürichsee Werbe AG
Urs Grossmann
Telefon +41 44 928 56 15
urs.grossmann@fachmedien.ch

Bezugspreis
inkl. 2,5% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 78.– /
Ausland Fr. 98.–
Probeabo Schweiz (3 Ausgaben) Fr. 20.–

Druck: galledia ag, 9230 Flawil

Erscheinungsweise: 11 mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 4. Juli 2018

Schwergewicht:

- Erste Übungen in WEA Strukturen
- Herausforderungen für den Lehrverband Infanterie
- Russisches Rüstungsprogramm
- 10 Jahre Kosovo

GRIPEN

THE SMART FIGHTER



Leistung, Effizienz, Flexibilität: Nur ein modernes Kampfflugzeug verfügt über diese Eigenschaften. Saab vereint dies ausbalanciert und perfekt in jeder Phase der Produkteentwicklung. Gripen ist mehr als ein Kampfflugzeug: Er ist ein nationaler Wert zum Schutz von Souveränität und Unabhängigkeit. Er befähigt eine Nation zu mehr Sicherheit für die Zukunft. Das alles ist Gripen – Ein smarter Fighter.

www.gripen.com



SAAB